

[16747.] Prag, den 3. August 1865.
Hiermit bringe ich zur gefälligen Beachtung, daß ich von heutigem Tage die Commission meiner Verlagsartikel nicht mehr durch die Buchhandlung von C. E. Frißsche, sondern durch Herrn M. W. Kaufmann in Leipzig besorgen lasse. Herr M. W. Kaufmann ist vollständig assortirt und so in den Stand gesetzt, alle einlaufenden Aufträge bestens besorgen zu können. Ich bitte jene Herren Buchhändler, deren Wirkungskreis sich auch auf hebräischen Verlag erstreckt, ihren Verlag von nun an durch M. W. Kaufmann's Buchhandlung zu beziehen. Verlagskataloge sind gleichfalls von dort zu beziehen.

Ergebenst

Wolf Pascheles,
hebr. Buchh. in Prag.

Auf Obiges Bezug nehmend, erkläre, daß ich die Commission der Pascheles'schen Verlagsbuchhandlung übernehme und nur gegen baar mit 40% die Aufträge ausführen werde.

Leipzig, den 4. August 1865.

M. W. Kaufmann.

[16748.] An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. H. Payne in Leipzig.

[16749.] Die Herren Verleger von Schriften über Glasfabrikation und Emailiren des Eisens werden ersucht, umgehend durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig 1 Expl. à cond. an mich abzusenden.
Gröningen, 5. Aug. 1865.

P. Noordhoff.

[16750.] Im Auftrage der Redaction des **Waldeck'schen Schulblattes**

zeige ich hierdurch an, daß dasselbe vorläufig nicht mehr erscheint.

Krotzen, Juli 1865.

Aug. Ewyer.

[16751.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.)

mit

Feuilleton und Belletristische Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' und dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sgr pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, August 1865.

J. S. W. Boisseree.

[16752.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 $\frac{1}{2}$ verbreitet.

[16753.] **Inserate**
über

chemische und pharmaceutische Werke

finden in dem bei mir erscheinenden

Oesterreichischen Apothekerkalender

für 1866

= 4. Jahrgang =

die zweckmäßigste Verbreitung.

Bedingungen:

à Zeile 15 kr. oc. W. = 3 Ngr.

Bei Aufträgen über 15 fl. = 10 $\frac{1}{2}$

↳ 10% Rabatt. ↳

Annahme bis 20. August c.

Wien.

Karl Czermak.

Daheim. Inserate.

[16754.]

Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Seite 2 Ngr.

Die Herren Verleger wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann. Bei Inseraten mit Gleiches garantiren wir tabellosen Druck und sorgfältige Zurichtung.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

[16755.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlanges die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 $\frac{1}{2}$.

Trier. Fr. Vink'sche Buchhandlung

Verlags-Conto.

Kölnische Zeitung.

Auflage 17,000.

[16756.] Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile 7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Cöln.

[16757.] **Inserate**

finden auf dem Umschlag der

Kinderlaube.

Illustr. Monatshefte für die deutsche Jugend.

Auflage 20,000.

die weiteste Verbreitung. Für pädagogischen und Jugendschriften-Verlag dürfte es nicht leicht ein geeigneteres Organ zur Insertion geben. Der Preis pro gespaltene Zeile (56 Petit-n) beträgt 3 Ngr.

Dresden.

G. C. Meinhold & Söhne.

[16758.] Das bei mir seit zehn Jahren in monatlichen Heften erscheinende sehr geschätzte und verbreitete

Evangelische Schulblatt,

unter Mitwirkung von Geh. Reg.-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Seminar-Director Zahn in Moers, Prof. Hülsmann in Duisburg, Rektor Otto in Mühlhausen u. A. herausgegeben von F. W. Dörpfeld.

(Auflage 1000.)

empfehle ich zu Inseraten, pro gespaltene Petitzeile 1 Sgr.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[16759.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgr pro 4spalt. P. 3.), welche an uns zu adressiren sind, nicht an die Expedition, bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.